



WIRTSCHAFTSPLAN 2017

Inhalt

Organe des Abwasserzweckverbandes	Seite 2
--	---------

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Allgemeines	Seite 4
Bauausführungen 2016	Seite 5
Mittelfristige Finanzplanung	Seite 6
Vermögensplan	Seite 8
Erfolgsplan	Seite 9
Verbandsumlagen	Seite 9

Wirtschaftsplan für das Jahr 2017

Beschluss der Versammlung	Seite 10
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 11
Erfolgsplan	Seite 12
Ermittlung der Verbandsumlagen	Seite 15
Erläuterungen	Seite 16
Stellenübersicht	Seite 17
Vermögensplan	Seite 18

Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2020	Seite 19
---	----------

Verpflichtungsermächtigungen	Seite 20
-------------------------------------	----------

Aufteilung der Verbandsumlagen	Seite 21
---------------------------------------	----------



Verbandsvorsitzender	Erster Bürgermeister Neideck	Freiburg i.Br.
1. Stellvertreter	Bürgermeister Schwarz	Endingen
2. Stellvertreter	Bürgermeister Czybulka	Schallstadt
Verbandsversammlung	Erster Bürgermeister Neideck Bürgermeister Kindel Bürgermeister Lotis Bürgermeister Schneckenburger Bürgermeister Reinhard Bürgermeister Hollemann Bürgermeister Mosbach Bürgermeister Bruder Bürgermeister Schwarz Dipl.-Ing. Nikolay Dipl.-Ing. Reuß Bürgermeisterin Stuchlik Bürgermeister Herbstritt Bürgermeister Riesterer Bürgermeister Walz Bürgermeister Singler Bürgermeister Walz Bürgermeister Riesterer Bürgermeister Hall Bürgermeister Bußhardt Bürgermeister Mursa Bürgermeister Dr. Ante Bürgermeister Vosberg Bürgermeister Hahn Bürgermeister Schlegel Bürgermeister Jablonski Bürgermeister Czybulka Bürgermeisterin Kleeb Bürgermeister Hagenacker Bürgermeister Laub Bürgermeister Brüchner Oberbürgermeister Götzmann	Freiburg i.Br. - Vorsitzender - Au Bahlingen Bötzingen Buchenbach Denzlingen Ebringen Eichstetten Endingen a.K. Freiburg i.Br. Freiburg i.Br. Freiburg i.Br. Glottertal Gottenheim Gundelfingen Gutach i.Br. Heuweiler Horben Kirchzarten Malterdingen March Merzhausen Oberried Pfaffenweiler Reute Riegel Schallstadt Stegen Teningen Umkirch Vörstetten Waldkirch i.Br.
Verwaltungsrat	Erster Bürgermeister Neideck Bürgermeister Czybulka Oberbürgermeister Götzmann Bürgermeister Hall Bürgermeister Hollemann Bürgermeister Laub Dipl.-Ing. Nikolay Dipl.-Ing. Reuß Bürgermeister Schwarz Bürgermeisterin Stuchlik	Freiburg i.Br. - Vorsitzender - Schallstadt Waldkirch i. Br. Kirchzarten Denzlingen Umkirch Freiburg i.Br. Freiburg i.Br. Endingen a.K. Freiburg i.Br.



Geschäftsführung:	Dipl.Ing. Bernd Hünting Dipl.Verww. (FH) Andreas Bechtold	Erster Geschäftsführer Kaufmännischer Geschäftsführer
Geschäftsstelle:	79108 Freiburg i.Br., Hanferstr. 6 Tel.: 0761 / 152 17-00 Fax: 0761 / 152 17-56 E-Mail: geschaeftsstelle@azv-breisgau.de Internet: www.azv-breisgau.de	
Klärwerk:	79362 Forchheim, Zum Klärwerk Tel.: 07642 / 68 96-0 Fax: 07642 / 68 96-240 E-Mail: klaeranlage@azv-breisgau.de Dipl.Ing. (FH) Ditmar Schultz	Betriebsleiter
Aufsichts- und Prüfungsbehörden:	Aufsichtsbehörde	Regierungspräsidium Freiburg Umweltschutzämter der Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald, Emmendingen und der Stadt Freiburg Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe
	Überörtliche Kassen- und Rechnungsprüfung	

Allgemeines

Die Städte Endingen a.K., Freiburg i.Br. und Waldkirch i.Br. sowie die Gemeinden Au, Bahlingen, Bötzingen, Buchenbach, Denzlingen, Ebringen, Eichstetten, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Gutach i.Br., Heuweiler, Horben, Kirchzarten, Malterdingen, March, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler, Reute, Riegel, Schallstadt, Stegen, Teningen, Umkirch und Vörstetten bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16.09.1974 (GBl. 1974 S. 408 ff).

Die Gemeinde Forchheim, der Ortsteil Wasenweiler der Gemeinde Ihringen und die Gemeinde Weisweil sind - ohne Mitglieder des Verbandes zu sein - abwassertechnisch an die Verbandsanlagen angeschlossen.

Der Zweckverband führt den Namen „Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht“ und hat seinen Sitz in Freiburg i.Br., Hanferstraße 6. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er erstrebt keinen Gewinn.

Das Verbandsgebiet bilden die Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden sowie der Gemeinde Forchheim. Es hat eine Größe von rund 650 Quadratkilometern. Es wird im Süden durch die Mengener Brücke, im Westen durch den Ostrand des Tunibergs und des Kaiserstuhls, im Norden durch die Riegeler Pforte und im Osten durch die unteren Flusstäler von Elz, Glotter und Dreisam begrenzt. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung betrug am 30.06.2015 nach dem amtlichen Gemeindeverzeichnis für Baden-Württemberg 365.580 Einwohner.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Verbandskläranlage zu reinigen sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen. Der Zweckverband berät und betreut darüber hinaus einen Teil seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und Unternehmen gründen. Die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben benötigten Mittel werden im Wesentlichen durch Einlagen bzw. Umlagen der Mitglieder aufgebracht.

Zur Durchführung der Verbandsaufgaben unterhält der Abwasserzweckverband ein Kanalnetz von rd. 140 Kilometern Länge, 27 Abwassermengenmessstationen, 4 Pumpwerke, ein Klärwerk für 600.000 Einwohnergleichwerte in Forchheim und eine Geschäftsstelle mit Betriebshof für die Kanalunterhaltung in Freiburg. Der Geschäftsstelle obliegt insbesondere Planung, Ausschreibung und Bauleitung von weiteren Verbandsmaßnahmen, die Kanalunterhaltung, die allgemeine Bauverwaltung sowie Finanzierung und Verwaltung der gesamten Projekte des Abwasserzweckverbandes.

Investitionen - Bauausführungen 2016

Klärwerk

Kanalsanierung auf der Kläranlage

Das Kanalnetz auf dem Kläranlagengelände wurde im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) mittels Kamerabefahrung untersucht. Dabei wurden Schäden festgestellt, die einer Sanierung mittels GFK-Inliner bedurften. Die Arbeiten wurden vom AZV selbst geplant und nach öffentlicher Ausschreibung nach VOB/A an die Fa. Line Tec GmbH, Walddorfhäslach vergeben. Mit der Ausführung wurde im April 2016 begonnen. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2016 vollständig abgeschlossen werden können.

Niederdruckgasbehälter

Der neue Niederdruckgasbehälter mit 1.000 m³ Inhalt wurde im Juni 2016 in Betrieb gesetzt. Im Anschluss ist der alte 4.000er Behälter wie geplant vorübergehend stillgelegt worden, um die schadhafte Ballastscheibe auszubauen und zu ersetzen. Die Wiederinbetriebnahme mit neuer Ballastscheibe ist für Ende Oktober terminiert. Damit wäre die gewünschte Redundanz hergestellt. Zukünftige inspektions- oder reparaturbedingte Außerbetriebnahmen eines Behälters haben somit keine Auswirkungen mehr auf die Gasverwertung.

Flockungsfiltration

Nach sechzehnjährigem Betrieb der Flockungsfiltrationsanlage ist der Feinkornanteil des Filtermaterials derart groß geworden, dass dieses erneuert werden muss. Der Ausbau des alten und die Lieferung des neuen Filtermaterials soll im November 2016 nach beschränkter Ausschreibung vergeben werden, so dass mit der Maßnahme voraussichtlich noch im Dezember begonnen werden kann. Hierfür muss die Flockungsfiltrationsanlage nicht komplett außer Betrieb genommen werden. Vielmehr kann das Filtermaterial im laufenden Betrieb, Zelle für Zelle und damit ohne nennenswerte Auswirkungen auf die Abwasserreinigung, erneuert werden. Aufgrund dieser Vorgehensweise ist jedoch mit einer rund zehnmonatigen Sanierungsdauer zu rechnen.

Kanalnetz

Eigenkontrollverordnung

Im Rahmen der EKVO wurden folgende Kanalabschnitte gereinigt und optisch untersucht:

- Gottenheim - Eichstetten - Riegel
- Schallstadt - Tiengen
- Ebnet - Steinalde
- Anschlussleitungen: Gottenheim, Gundelfingen, Reute, Vörstetten
- Dreisamparallelkanal: Ebnet bis Kronenbrücke

Neubaumaßnahme

Kanalverlegung in Ebnet (neuer Sportplatz)

Mittelfristige Finanzplanung 2016 - 2020

Neben verschiedenen allgemeinen Sanierungsmaßnahmen sind in der Mittelfristigen Finanzplanung folgende Investitionen auf der Kläranlage vorgesehen:

Erweiterung der Kläranlage

Der Auftrag für das Los 2 „Erd- und Rohbauarbeiten für die 50%-ige Erweiterung der Biologischen Stufe“ konnte nach öffentlicher, EU-weiter Ausschreibung gem. VOB/A, für rund 13,2 Mio. Euro an die Bietergemeinschaft Züblin AG – Walter Keune-Bau GmbH & Co. KG vergeben werden. Mit der Baustelleneinrichtung wurde terminplangerecht am 26.09.2016 begonnen. Die Aufträge der Lose 5 – 8, Krane, Pumpen, Fällmittelanlagen und Metallbau, werden voraussichtlich Anfang Dezember 2016 vergeben werden. Die restlichen Gewerke, wie Klärtechnik, Belüftung, Schaltanlagen etc. befinden sich zurzeit noch in der Ausführungsplanung.

Fremdschlamm- und Fäkalienannahmestation

Zur regelgerechten Annahme und Behandlung gesondert angelieferter Fremdschlämme und stark belasteter Abwässer ist die Errichtung einer sogenannten Fremdstoffannahmestation geplant. Diese soll die Möglichkeit zur Störstoffabscheidung, Zwischenlagerung und anschließenden geregelten Zugabe, wahlweise in die Abwasserreinigung oder Schlammbehandlung, bieten. Der Planungsauftrag wurde an die Holinger Ingenieure GmbH vergeben, mit dem Ziel, die Anlage bis Ende 2017 zu bauen und in Betrieb zu nehmen. Die Gesamtkosten für die Fremdstoffannahmestation sind mit 1,0 Mio. Euro veranschlagt.

Betriebsgebäude und Sanierung Verwaltungsgebäude/Labor

Aufgrund der personellen und Lagerbestandsentwicklungen in den letzten vier Jahrzehnten besteht beim Betriebsgebäude Handlungsbedarf. Auf der Grundlage einer umfangreichen Konzeptstudie ist der bestehende Gesamtraumbedarf um 50 % zu erweitern. In der Verbandsversammlung am 02.12.2015 wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss zur Erneuerung und Erweiterung der Betriebs- und Werkstätten, der Sozialbereiche und Läger auf der Kläranlage mit einem Gesamtkostenumfang von 15 Mio. Euro gefasst. Darüber hinaus besteht Sanierungsbedarf im Verwaltungsgebäude und den Laborräumlichkeiten. Zurzeit wird noch geprüft, inwieweit es sinnvoll ist, diese Gebäude in das neue Betriebsgebäude zu integrieren.

4. Reinigungsstufe

Nach der baulichen Umsetzung zur Erweiterung der Kläranlage soll die Ergänzung um eine 4. Reinigungsstufe (Spurenstoffe wie Arzneimittelrückstände und Industriechemikalien) wieder thematisiert werden.



Die Investitionsraten für die Kläranlage ab 2017 werden wie folgt erwartet:

in Tausend Euro

	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Sanierungsmaßnahmen					
Fettleitung (Sandfang-Dickschlamm-schacht)	95				
Schlamm-trennwässerung (Pumpen, Förderer, etc.)	150				
Klärschlamm-trocknungsanlage (Förderer, Rotoren, Biofilter, etc.)	300	300			
Flockungs-filtration (Austausch Filtermaterial)	500				
Sanierung Rücklaufschlamm-pumpwerk			250		
Allgemeine Sanierungs- und Unterhaltungs-maßnahmen	300	500	500	1.000	
Summe:	1.345	800	750	1.000	3.895
Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen					
Fremdschlamm- und Fäkalienannahmestation	1.000				
Erweiterung der Kläranlage (50% biolog. Reinigungsstufe)	18.000	14.000	4.000		
Betriebsgebäude	500	4.000	8.000	2.500	
Sanierung Verwaltungsgebäude / Labor			1.000	1.000	
4. Reinigungsstufe				1.000	
Summe:	19.500	18.000	13.000	4.500	55.000
Jahressumme Kläranlage:	20.845	18.800	13.750	5.500	58.895

Vermögensplan 2017

Aus der mittelfristigen Finanzplanung ergeben sich die wesentlichen Positionen des Vermögensplanes 2017 für die Investitionen auf der Kläranlage mit 20.845.000 Euro.

Daneben sind 2017 folgende Maßnahmen vorgesehen:

<u>1. Kanäle</u>	<u>275.000 €</u>
Kanalerneuerung Merzhausen - Hexentalstraße Teilstrecke Schloßweg - Alte Straße	135.000 €
Sanierung der Teilstrecke zur Hexentalstraße B 121 - Bf 124	15.000 €
Sanierung der Teilstrecke im Abschnitt Kirchgarten-Oberried Bereich Geroldstäler Mühle	80.000 €
Einbau einer neuen Stahldrossel im Schacht Ac 2	20.000 €
Umbau Fahrzeugwaschplatz (Betriebshof)	25.000 €
<u>2. Sondervermögen</u>	<u>150.000 €</u>
Kanalerneuerung Merzhausen - Hexentalstrasse Teilstrecke Schloßweg - Alte Straße	135.000 €
Sanierung der Teilstrecke zur Hexentalstraße B 121 - Bf 124	15.000 €
Die Kosten werden von der durch die Maßnahme Begünstigten getragen, s. Sonderbeteiligung Dritte bei den Einnahmen des Vermögensplanes.	
<u>3. Betriebs- und Verwaltungsgebäude in Freiburg</u>	<u>22.500 €</u>
Sanierung der Heizungsanlage	22.500 €



Erfolgsplan 2017

Das Volumen des Erfolgsplans 2017 beträgt rd. 17,2 Mio. Euro und liegt um rd. 0,2 Mio. Euro über dem Vorjahresvolumen. Dies ist auf den um rd. 0,3 Mio. Euro höheren Personalaufwand zurückzuführen. Der Betriebsaufwand liegt dagegen um ca. 0,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresansatz.

Maßgebend für den höheren Personalaufwand sind die tariflichen sowie strukturellen Steigerungen. Auch sind im Stellenplan 6 Stellen von EG 7 nach EG 8 angehoben worden, sowie eine Stelle von EG 6 nach EG 7. Darüber hinaus ist die im Stellenplan 2016 enthaltene aber nicht hochgerechnete neue Stelle in EGr 11 für die Baubegleitung 2017 nunmehr kalkuliert.

Eine Entlastung beim Betriebsaufwand ergibt sich neben dem geringeren Fremdbezug aufgrund der Steigerung der Eigenstromversorgung auch bei den Verbrauchs- und Betriebsmitteln durch geringeren Verbrauch und gesunkenen Beschaffungskosten.

Trotz neu aufgenommenen Darlehen bleibt der Zinsaufwand unter dem Ansatz des Vorjahres.

Eine Verrechnung der Abwasserabgabe mit Investitionsmaßnahmen des Verbandes ist voraussichtlich in Höhe von 210.000 Euro möglich.

Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen belaufen sich auf rd. 15,8 Mio. Euro und liegen um rd. 0,2 Mio. Euro unter dem Vorjahresansatz.

Auf die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse wird 2017 verzichtet.

Mit der geplanten Inbetriebnahme der 50%igen Erweiterung der Biologischen Stufe im 4. Quartal 2019, steigt auch die Abschreibung und aufgrund der Fremdfinanzierung der Maßnahmen, der Zinsaufwand, was dann zu einer deutlichen Erhöhung der Umlagen führt.

Im Planungszeitraum bis 2020 sieht die Mittelfristige Finanzplanung folgende Gesamtumlagen vor:

2017: 15,8 Mio. Euro

2018: 16,1 Mio. Euro

2019: 17,9 Mio. Euro

2020: 18,7 Mio. Euro (enthält eine Auflösung der Ertragszuschüsse i. H. v. 1 Mio. Euro).



Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht hat am 05.12.2016 aufgrund des § 18 GKZ i.V. mit § 79 GemO und § 14 EigBG folgenden

Wirtschaftsplan

des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht für das Jahr 2017 festgestellt:

1. Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan	- Aufwandseite auf	17.215.000 €
	- Ertragsseite auf	17.215.000 €

im Vermögensplan	- Ausgabenseite auf	24.315.500 €
	- Deckungsseite auf	24.315.500 €

2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) wird wie folgt festgesetzt:

zur Deckung der Ausgaben nach dem Vermögensplan	18.150.317 €
zur Umschuldung	0 €

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 5.000.000 €

4. Die Verbandsumlagen werden gemäß § 22 ff. der Verbandssatzung wie folgt festgelegt:

Betriebs- und Verwaltungskostenumlage	9.962.000 €
Kapitaldienstumlage	5.880.000 €
Investitionsumlage	0 €
	15.842.000 €
Gesamtumlagen	15.842.000 €

Gutschriften/Nachforderungen von Umlagen aus dem Vorjahr sind mit den Umlagen des laufenden Jahres zu verrechnen.

5. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 15.300.000 €.

6. Die Abschreibungserlöse sind entsprechend den Festlegungen im Vermögensplan zu verwenden.

Geschäftsführung
des Abwasserzweckverbandes
Breisgauer Bucht

(Hünting) (Bechtold)

Freiburg, den 05.12.2016



Wirtschaftsplan 2017

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro

Kontobezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
Verbandsumlagen			
Betr.u.Verw.kosten Umlage	9.962.000	10.041.800	9.269.947
Kapitaldienst Umlage	5.880.000	6.053.000	6.222.905
Summe Verbandsumlagen	15.842.000	16.094.800	15.492.851
Sonstige Erträge			
Betriebserträge	1.283.000	837.000	977.317
Verwaltungserträge	90.000	90.000	110.476
Summe sonstige Erträge	1.373.000	927.000	1.087.793
GESAMTERTRÄGE	17.215.000	17.021.800	16.580.644
Betriebsaufwand			
Unterhaltungsaufwand	567.000	295.500	273.014
Ersatzteile, Ausrüstungen u.a.	1.947.900	2.030.500	2.021.296
Energie (Betriebsstrom u.a)	1.007.000	1.201.000	1.033.479
Aufw. für bezogene Leistungen	568.000	493.000	424.552
Summe Betriebsaufwand	4.089.900	4.020.000	3.752.342
Personalaufwand			
Gehälter	186.000	166.000	174.454
Vergütungen	4.048.000	3.852.000	3.692.999
Versorgungskasse	169.000	169.000	149.990
Sozialversicherung	826.000	772.000	740.106
Zusatzversorgung	359.000	334.000	309.489
Sonstige Personalausgaben	70.000	72.800	78.693
Summe Personalaufwand	5.658.000	5.365.800	5.145.731
Abschreibungen	4.300.000	4.420.000	4.577.360
Sonst. betriebl. Aufwendungen	1.567.100	1.577.000	1.455.067
Zinserträge	0	2.000	572
Steuern	20.000	6.000	4.600
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.580.000	1.635.000	1.646.117
JAHRESÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG	0	0	0

Erfolgsplan 2017 in €

Konto	Bezeichnung	ANSATZ 2017	ANSATZ 2016	ERGEBNIS 2015	Hinweis auf Erläuterung
	Erträge				
112	Einnahmen für Behandlung von Fremdstoffen	450.000	450.000	433.540	
114	Mieten	89.000	89.000	88.536	
150	Kostensätze Weisweil	48.000	52.000	46.877	XXX
151	Kostensätze und verm. Einnahmen Betrieb	245.000	65.000	98.513	XXX
152	Kostensätze und verm. Einnahmen Verwaltung	231.000	231.000	264.527	XXX
159	Einnahmen Stromerzeugung	100.000	10.000	102.014	XXX
169	Innere Verrechnungen mit der Abwasserabgabe	210.000	30.000	53.785	XXX
172	Betr.u.Verw.kosten Umlage	9.962.000	10.041.800	9.269.947	
173	Kapitaldienst Umlage	5.880.000	6.063.000	6.222.905	
206	Zinserträge		2.000	572	XXX
280	Zuführung vom Vermögensplan				XXX
	Erträge Gesamt	17.215.000	17.023.800	16.581.217	
	Personalaufwand				XXX
400	Aufw.ehrenamtli.Tätigkeit	10.000	10.000	8.017	
410	Gehälter	186.000	166.000	174.454	
414	Vergütungen	4.048.000	3.852.000	3.692.999	
430	Versorgungskasse Beamte	169.000	169.000	149.990	
434	Zusatzversorgung	359.000	334.000	309.489	
444	Sozialversicherung	826.000	772.000	740.106	
450	Beihilfen	36.000	36.300	38.340	
460	Personalebenausgaben	24.000	26.500	32.336	
	Personalaufwand Gesamt	5.658.000	5.365.800	5.145.731	

Kostenstellen:	Kläranlage	Kanäle	Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
300.000				150.000		
48.000					89.000	
5.000	180.000			60.000		
30.000				200.000	1.000	
150.000	60.000			100.000		
533.000	240.000			510.000	90.000	
2.980.000	540.000	133.000		120.000	275.000	
265.000	48.000	12.000		10.000	24.000	
605.000	110.000	28.000		27.000	56.000	
1.100	200	100			34.600	
18.000	1.000	500			4.500	
3.869.100	699.200	173.600		157.000	759.100	



Erfolgsplan 2017 in €

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Hinweis auf Er- läuterung
	Betriebsaufwand				
500	Unterh. Gebäude, Baul.Anlg.u. Tiefbauten	90.000	80.000	64.265	XXX
510	Unterh. Straßen, Wege u. Grünflächen	50.500	25.500	24.027	XXX
513	Unterh. Kanäle, Rückhaltebecken u. Messbauw.	426.500	190.000	184.722	XXX
520	Ersatzl. Ausrüst. Elektrober.	255.600	250.000	267.352	
521	Ersatzl. Ausrüst. Maschinen u. sonstiges	651.800	595.000	663.680	XXX
522	EDV u. Büromaschinen	133.300	75.500	62.930	XXX
541	Gebühren, Abwasserabgabe	870.000	942.000	929.370	XXX
542	Heizung, Reinigung, Beleuchtung	90.000	90.000	73.589	
550	Unterh. Instands. Fahrzeuge	36.000	30.000	32.159	
553	Treib-u. Schmierst. Fahrzeuge	27.000	30.000	18.754	
555	Kraftfahrzeugsteuer	4.000	4.500	3.030	
556	Kraftfahrzeugversicherungen	10.200	10.200	9.579	
560	Dienst- u. Schutzkleidung	85.500	75.500	80.422	
562	Aus- u. Fortbildung	69.100	89.000	52.408	
573	Betriebsstrom	1.007.000	1.201.000	1.033.479	XXX
579	Sonst. Verbrauchs-u. Betr. mittel, Laborbedarf	955.000	1.110.000	1.009.842	XXX
	Betriebsaufwand Zwischensumme	4.761.500	4.798.200	4.509.609	

Kostenstellen:		Kanäle	Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
Kläranlage						
	70.000	5.000			15.000	
	50.000				500	
		395.000	26.500	5.000		
	220.000	18.000	15.000		2.600	
	600.000	30.000	15.000		6.800	
	71.000	8.500	2.000		51.800	
	870.000					
	50.000				40.000	
	18.000	12.000	4.000		2.000	
	5.000	15.000	3.000		4.000	
	1.000	2.000	500		500	
	2.500	4.200	1.500		2.000	
	65.000	20.000	500			
	45.000	12.000	4.000		8.100	
	1.000.000		7.000			
	950.000			5.000		
	4.017.500	521.700	79.000	10.000	133.300	



Erfolgsplan 2017 in €

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Hinweis auf Er- läuterung
640	Steuern	20.000	6.000	4.600	XXX
641	Versicherungen	121.000	115.000	108.477	XXX
650	Bürobedarf	12.000	13.100	9.221	
651	Bücher u. Zeitschriften	10.000	10.000	8.037	
652	Post- u. Fernsprechaufwand	42.100	44.000	40.198	
653	öffentl. Bekanntmachungen	4.500	5.500	1.647	
654	Reisekosten, Kilometergelder	17.300	17.500	13.734	
655	Sachverständigen- u. Gerichtsk.u. sonstiges	58.000	83.000	54.023	XXX
656	Geb.f. Aufsichtsprüfungen			16.289	
657	Kosten f. Wasserrechtsverfahren	60.000	20.000		XXX
658	Öffentlichkeitsarbeit	25.000	45.000	45.277	
659	sonstige Geschäftsausgaben	3.000	3.000	1.932	
660	Verfügungsmittel d. Vorsitzenden	1.000	1.000	1.000	
661	Mitgliedsbeiträge	8.100	8.000	7.995	
669	Versch. u. vermischte Ausgaben	10.000	10.000	7.317	
672	Verwaltungskostenbeiträge	6.500	6.700	6.296	
673	Entsorgungskosten	510.000	410.000	370.529	XXX
674	Erstattg. v. Betriebsausgaben	7.000	7.000	5.830	
800	Zinsen an den Bund		396.000	385.893	XXX
803	Zinsen an den Kreditmarkt	1.560.000	1.219.000	1.247.696	XXX
805	Zinsen für Kassenkredite	20.000	10.000		XXX
806	Kontokorrentzinsen		10.000	12.528	XXX
861	Abschreibungen	4.300.000	4.420.000	4.577.360	XXX
	Betriebsaufwand Gesamt	11.557.000	11.658.000	11.435.485	
	Erträge Gesamt	17.215.000	17.023.800	16.581.217	
	Aufwand Gesamt	17.215.000	17.023.800	16.581.217	
	Saldo	0	0	0	

Kostenstellen:	Kläranlage	Kanäle	Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
				20.000		
	113.000			2.000	6.000	
	6.000				6.000	
	4.000	500	500		5.000	
	18.700	2.000	6.400	500	14.500	
				500	4.000	
	4.000	8.000		2.000	3.300	
	50.000			3.000	5.000	
	60.000					
	10.000				15.000	
					3.000	
					1.000	
	1.000				7.100	
	5.000				5.000	
	5.000				1.500	
	500.000			10.000		
		7.000				
						1.560.000
						20.000
						4.300.000
	4.794.200	539.200	85.900	48.000	209.700	5.880.000
	533.000	240.000		510.000	90.000	
	8.663.300	1.238.400	259.500	205.000	968.800	5.880.000
	8.130.300	998.400	259.500	-305.000	878.800	5.880.000





Ermittlung der Verbandsumlagen in €

	Kostenstelle - Kostenart	Aufwand		Erträge		Finanz- Erträge
		Ansatz	Betr./Verw. Umlage	Kapitald. Umlage	Betr./Verw. Erträge	
10	Kläranlage - Personalaufwand	3.869.100	3.869.100			
	- Sachaufwand	4.794.200	4.261.200		533.000	
120	Kanäle - Personalaufwand	699.200	519.200		180.000	
	- Sachaufwand	539.200	479.200		60.000	
150	Mess/Regelt. - Personalaufwand	173.600	173.600			
	- Sachaufwand	85.900	85.900			
600	BgA - Personalaufwand	157.000	-203.000		360.000	
	- Sachaufwand	48.000	-102.000		150.000	
200	Verwaltung - Personalaufwand	759.100	759.100			
	- Sachaufwand	209.700	119.700		90.000	
400	Finanzaufw. - Zinsen	1.580.000		1.580.000		
	- Abschreibungen	4.300.000		4.300.000		
	Gesamtaufwand	17.215.000	9.962.000	5.880.000	1.373.000	



Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
150	Kostenersätze Weisweil	Kostenersätze entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.
151	Kostenersätze Betrieb	Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit, Laborleistungen, Schrottverkauf. Enthält die Kostenbeteiligung der Fa. Solvay Acetow GmbH, siehe auch Konto 513.
152	Kostenersätze Verwaltung	Für Leistungen der Bauingenieure und Techniker bei Planung und Bau von Verbandsanlagen. Verwaltungskostenersätze für Arbeiten für Dritte, Ausschreibungsunterlagen u. a..
159	Strom	Erträge aus der Photovoltaikanlage und Gutschriften aus Stromeinspeisung und KWKG-Zulage der BHKWs.
169	Verrechnung mit der Abwasserabgabe	Verrechnung von verbandseigenen Investitionen mit der Abwasserabgabe (siehe auch Konto 541).
206	Zinserträge	Aufgrund der Kassenlage und den Geldmarktkonditionen sind keine Erträge zu erwarten.
280	Zuführung vom Vermögensplan	Eine Auflösung der Ertragszuschüsse aus dem Folgevertrag vom 23.04.1990 ist nicht erforderlich.
400 ff	Personalaufwand	Der Personalaufwand berücksichtigt tarifliche und strukturelle Veränderungen, sowie Höhergruppierungen.
500	Bauliche Anlagen u. Tiefbauten	Steigerung gegenüber Vorjahr wegen höherem Wartungsaufwand (Kältemittel Klimaanlage, Sonnensegel).
510	Straßen, Wege u. Grünflächen	Erhöhter Bedarf wegen Reparatur des Fahrbahnbelags zur Zufahrtsstraße zur Kläranlage.
513	Kanäle, Rückhaltebecken u. Messbauwerke	Enthält Mittel für die Sanierung der Kanalschachtbauwerke im Abschnitt H, Kostenbeteiligung siehe Konto 151.
521	Ersatzteile, Ausrüstung Maschinen und Sonstiges	Höherer Instandhaltungsaufwand in der Schlammbehandlung.
522	EDV u. Büromaschinen	Enthält zusätzliche Mittel für das Update des Finanzbuchhaltungsprogramms und zur Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes.
541	Gebühren, Abwasserabgabe	Abgabe für die Einleitung des gereinigten Abwassers in den Leopoldskanal. Die Verrechnung der Investitionen ist bei Konto 169 ausgewiesen.
573	Betriebsstrom	Geringerer Fremdbezug durch Steigerung der Eigenstromversorgung, jedoch Mehraufwand wegen Besteuerung der Stromproduktion.
579	Sonst. Verbrauchs- u. Betriebsmittel	Geringerer Verbrauch und teilweise günstigere Einkaufspreise.
640	Steuern	Bei den BgAs fallen Kapitalertragsteuern an.
641	Versicherungen	Höhere Prämien wegen Auslaufen der Garantiezeiten 3. BHKW.
655	Sachverständigen u. Gerichtskosten	Externe Laboruntersuchungen, Sachverständigen- und Gerichtskosten.
657	Kosten für Wasserrechtsverfahren	Restabwicklung der Aufforstungsmaßnahmen.
673	Entsorgungskosten	Marktpreis für Entsorgungskosten ist gestiegen.
800	Zinsen an den Bund	Ab 2017 in Konto 803 enthalten.
803	Zinsen an den Kreditmarkt	Siehe Erläuterung zu Konto 800.
805	Zinsen für Kassenkredite	Enthält auch bisher bei 806 veranschlagte Zinsen.
806	Kontokorrentzinsen	Siehe Erläuterung zu Konto 805.
861	Abschreibungen	Abschreibungen entsprechend des Anlagenachweises.



Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017

Teil A: Beamte				
Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan	Nachrichtlich Zahl der Stellen 2016	Besetzte Stellen 2016
Höherer Dienst	a.Z. A 16	1	1	1
Höherer Dienst	a.Z. A 15	1	1	1
Beamte zusammen:		2	2	2
Entspr.§ 17 der Verbandsatzung können die Geschäftsführer als Angestellte oder Beamte auf Zeit eingestellt werden.				
Teil B: Beschäftigte				
	Entgeltgr. nach TVöD	Zahl der Stellen	Nachrichtlich Zahl der Stellen 2016	Besetzte Stellen 2016
	Entgeltgruppe 14	1	1	1
	Entgeltgruppe 12	4	4	4
	Entgeltgruppe 11	5	5	2,5
	Entgeltgruppe 10	2	2	2,55
	Entgeltgruppe 9	11	11	8,75
	Entgeltgruppe 8	15,5 (1KW)	9,5	11,3
	Entgeltgruppe 7	8	13	11
	Entgeltgruppe 6	22	23	24,6
	Entgeltgruppe 5	13	13	12,6
	Entgeltgruppe 4	3	3	2,7
	Entgeltgruppe 3			0,75
	Entgeltgruppe 2	0,5	0,5	0,9
Beschäftigte zusammen:		85	85	82,55
Stellen insgesamt:		87	87	84,55

Insgesamt befinden sich zum Stichtag 30.06.2016 zwei Beschäftigte des Verbands in einem Altersteilzeitverhältnis, jeweils im Blockmodell. Ein Mitarbeiter befindet sich bereits in der Freistellungsphase. Diese Beschäftigten sind jeweils mit einer 0,8 Stelle bei den besetzten Stellen 2016 aufgeführt. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eindeutigen Überleitung der MitarbeiterInnen in die neuen Entgeltgruppen 9a, 9b und 9c aufgrund der neuen Entgeltordnung, wird die Aufteilung in die Entgeltgruppen 9a - 9c erst in der Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2018 aufgenommen.



Vermögensplan 2017 Einnahmen in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
Eigenmittel			
Zuführung aus dem Erfolgsplan (Abschreibungen)	4.300.000	4.420.000	4.577.360
Tilgungseingänge	3.000	3.600	5.836
Wertberichtigung bew. Vermögen			18
Sonderbeteiligung Dritte	150.000	120.000	
Finanzmittel			
Kreditaufnahmen für Baumaßnahmen	18.150.317	11.686.968	4.400.000
Kreditaufnahmen für Umschuldungen			
Einnahmen aus Materialabgabe über Lager	60.000	60.000	41.396
Deckungsüberschuss 2013			296.218
Deckungsüberschuss 2015	1.652.183		
Gesamt	24.315.500	16.290.568	9.320.828

Erläuterungen:

Sonderbeteiligung Dritte: Die Kosten im Zusammenhang mit den Maßnahmen des Sondervermögens werden von der Gemeinde Merzhausen getragen.

Vermögensplan 2017 Ausgaben in Euro

Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
Investitionen				
Kläranlage	15.300.000	20.845.000	7.915.000	4.582.478
Betriebs- u. Verwaltungsgebäude		22.500		
Kanalnetz, Kanäle		275.000	280.000	37.057
Sondervermögen		150.000	120.000	
Erwerb bewegl. u. immaterielles Vermögen		410.000	386.000	151.383
Ersatzteilbeschaffung über Lager		60.000	60.000	
Tilgungs- und Finanzausgaben				
Tilgung an den Bund				
Tilgung an das Land				
Tilgung an den Kreditmarkt		2.553.000	2.939.000	2.897.727
Umschuldungen				
Zuführung zum Erfolgsplan				
Deckungsfehlbetrag 2014			4.590.568	
Deckungsüberschuss 2015				1.652.183
Gesamt	15.300.000	24.315.500	16.290.568	9.320.828

Erläuterungen:

Investitionen: Siehe Vorbericht
 Erwerb bewegl. u. immaterieller Vermögensgegenstände: Mess- und Prüfgeräte, Absperriblase, Pumpen, Ersatz für Ladekran bzw. Unimog, Ersatzbeschaffung Elektrofahrzeuge, Baugeräte, Hard- und Software, Verschiedenes
 Tilgungs- und Finanzausgaben: Schuldentilgung entsprechend den vorliegenden Tilgungspläne



Mittelfristige Finanzplanung

in Euro

	AB 2017 noch erford.	2016	2017	Planungsjahre 2018	2019	2020
INVESTITIONEN						
940 Kläranlage	58.895.000	7.915.000	20.845.000	18.800.000	13.750.000	5.500.000
Verwaltungsgebäude			22.500			
950 Kanalnetz	575.000	280.000	275.000	100.000	100.000	100.000
Sondervermögen	150.000	120.000	150.000			
935 Bewegliches Vermögen, Ersatzteile u.a.	1.010.000	446.000	470.000	180.000	180.000	180.000
970 Tilgungs- und Finanzausgaben	12.090.000	2.939.000	2.553.000	2.763.000	3.189.000	3.585.000
900 Zuführung zum Erfolgsplan						
Deckungsfehlbetrag		4.590.568				
Investitionen ohne Umschuldungen	72.742.500	16.290.568	24.315.500	21.843.000	17.219.000	9.365.000
Umschuldungen	7.130.001			2.550.000	1.580.000	3.000.000
Investitionen mit Umschuldungen	79.872.501	16.290.568	24.315.500	24.393.000	18.799.000	12.365.000
Finanzierung						
Zuführung vom Erfolgsplan (AFA)	19.600.000	4.420.000	4.300.000	4.130.000	5.000.000	6.170.000
Investitionsumlage						
Sonderbeteiligung Dritte	150.000	120.000	150.000			
Staatsbeihilfe						
Kreditaufnahmen für Baumaßnahmen	51.091.417	11.686.968	18.150.317	17.650.300	12.156.900	3.133.900
Sonstiges	1.901.083	63.600	1.715.183	62.700	62.100	61.100
Finanzierung ohne Umschuldungskredite	72.742.500	16.290.568	24.315.500	21.843.000	17.219.000	9.365.000
Umschuldungskredite	7.130.001			2.550.000	1.580.000	3.000.000
Finanzierung mit Umschuldungskrediten	79.872.501	16.290.568	24.315.500	24.393.000	18.799.000	12.365.000
Belastungen						
Betriebs- und Verwaltungsk. (Steig. 3,5 % ab 2018)	38.321.000	9.099.800	9.092.000	9.410.000	9.739.000	10.080.000
Abwasserabgabe	2.820.000	942.000	870.000	550.000	700.000	700.000
Auflösung von Ertragszuschüssen	-1.000.000					-1.000.000
Betriebs- und Verwaltungskostenumlage	40.141.000	10.041.800	9.962.000	9.960.000	10.439.000	9.780.000
Eigenmittel und Tilgung (AFA)	19.600.000	4.420.000	4.300.000	4.130.000	5.000.000	6.170.000
Zinsen	8.810.000	1.635.000	1.580.000	2.040.000	2.480.000	2.710.000
Zinseinnahmen		-2.000				
Sonstiges und Rundung						
Kapitaldienst-Umlage	28.410.000	6.053.000	5.880.000	6.170.000	7.480.000	8.880.000
Gesamtumlagen	68.551.000	16.094.800	15.842.000	16.130.000	17.919.000	18.660.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		Davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	EUR in Tausend	2018 EUR in Tausend	2019 EUR in Tausend	2020 EUR in Tausend	2021 EUR in Tausend
	1	2	3	4	5
2017	15.300	15.300	0	0	
Summe:		15.300	0	0	
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditauf- nahmen (brutto):		17.650	12.157	3.134	

Umlagen 2017

Umlagemaßstäbe sind nach § 23 der Verbandssatzung:

- I. für die Betriebs- und Verwaltungskostenumlage der Trockenwetterabflussschlüssel (TWA)
- II. für die Kapitaldienstumlage der Umlageschlüssel entsprechend der Abwassergebührenmenge (AGM) nach § 24 Abs. 2 Verbandssatzung.

Die Verbandsumlagen für das Jahr 2017 werden jeweils zu einem Viertel

am 15. Februar
am 15. Mai
am 15. August
am 15. November
des Jahres fällig.

Die im Wirtschaftsjahr zuviel bzw. zuwenig erhobenen Umlagenteile werden den Mitgliedsgemeinden im folgenden Wirtschaftsjahr anteilig gutgeschrieben bzw. belastet.

Der Anteil der Zinsen an der Kapitaldienstumlage beträgt 26,87%.



VERBANDSUMLAGEN 2017																	
Berechnung der Verteilerschlüssel																	
Verbandsmitglied	Abwassergebühren-Menge (§ 24/2 VS) Jahr 2015		Gemessene Abwassermenge an 114 TWT 01.10.2015-30.09.2016		Korrekturen aus Abflüssen über fremde Gemarkungen		Trockenweiter-Abfluss-Schlüssel		Verbandsmitglied								
	m³	2	m³	3	m³	4	AGM [%]	5		m³ / %	6	Erläuterungen	Zwischenwert	Ergebnis	8	TWA [%]	9
Gemeinde / Stadt / Ortsteil	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11						
Gemessene Gemeinden																	
Au	70.901	0,34339126%	149.152,7	1,6399%													Au
+ Merzhäuser	243.327	1,17849347%	91.974,9	1,0112%													Merzhäuser
Bahlingen	239.806	1,16144039%	145.916,0	1,6043%													Bahlingen
Bötzingen (mit Wasenweiler)	365.198	1,76874518%	56.738,8	0,6238%													Bötzingen
Buchenbach	127.355	0,66659586%															Buchenbach
Buchenbach-Falkenstein	10.279																
Denzlingen	673.797	3,26336726%	282.170,3	3,1023%													Denzlingen
+ Heuweiler	50.034	0,24232717%															Heuweiler
Ebringen	125.787	0,60921788%															Ebringen
+ Pfaffenweiler	110.282	0,53412329%															Pfaffenweiler
+ Schallstadt	206.872	1,00193280%	247.413,7	2,7202%													Schallstadt
Eichstetten	185.766	0,89971116%	61.167,9	0,6725%													Eichstetten
Endingen	312.843	1,51517683%	106.732,2	1,1735%													Endingen
Freiburg	13.376.757	64,78697716%	5.619.014,3	61,7783%													Freiburg
+ Horben																	
+ Kirchz./ Neuhäuser																	
Glottental	190.786	0,92402428%	127.455,3	1,4013%													Glottental
Gundelfingen	552.907	2,67786678%	232.082,5	2,5516%													Gundelfingen
Gutach	177.810	0,88032363%	98.867,6	1,0870%													Gutach
Gutach Teilgebiet Landstraße	3.953																
Horben	41.520	0,20109174%															Horben
Kirchzarten	496.591	2,49433182%	189.139,4	2,0795%													Kirchzarten
Kirchz./ Neuhäuser	18.421																
+ Bu.-Falkenstein																	
Malterdingen	131.851	0,63858734%	64.182,4	0,7057%													Malterdingen
March	408.900	1,98040489%	236.047,9	2,5952%													March
Oberried	127.093	0,61554316%	69.043,0	0,7591%													Oberried
Stegen	179.139	0,86761495%	85.497,9	0,9400%													Stegen
Umkirch	278.405	1,34838499%	156.870,4	1,7247%													Umkirch
Waldkirch	1.136.366	5,50370453%	721.562,2	7,9332%													Waldkirch
+ Gutach Teilgebiet Landstraße																	
ZWISCHENSUMME	19.842.746	96,10337781%	8.741.029,4	96,1034%													ZWISCHENSUMME
Nicht gemessene Gemeinden																	
Gottenheim	114.567	0,55487661%															Gottenheim
Reute	134.765	0,65270057%															Reute
Riegel	304.936	1,47688126%															Riegel
Teningen	108.906	0,52745897%															Teningen
Vörstetten	141.373	0,68470477%															Vörstetten
ZWISCHENSUMME	804.547	3,89662219%	354.415,1	3,8966%													ZWISCHENSUMME
GESAMTSUMME	20.647.293	100,00%	9.095.444,5	100,00%													GESAMTSUMME



Wirtschaftsplan 2017									
Verbandsmitglied	Betriebs- und Verwaltungskosten-Umlage		Kapitaldienst-Umlage		Gesamtumlage		Verbandsmitglied	Gemeinde / Stadt	
	TWA 01.10.2015-30.09.2016 %	Jahr 2017 EUR	AGM %	Jahr 2017 EUR	Jahr 2017 EUR	Jahr 2017 EUR			
Gemessene Gemeinden									
Au	0,37001103%	36.860,50	0,34339126%	20.191,41	57.051,91	Au			
Merzhausen	1,26985054%	126.502,51	1,17849347%	69.295,42	195.797,93	Merzhausen			
Bahlingen	1,01121894%	100.737,63	1,16144039%	68.292,69	169.030,32	Bahlingen			
Bötzingen	1,60427562%	159.817,94	1,76874518%	104.002,22	263.820,16	Bötzingen			
Buchenbach	0,67416460%	67.160,28	0,66659586%	39.195,84	106.356,12	Buchenbach			
Denzlingen	2,88788080%	287.690,69	3,26336726%	191.885,99	479.576,68	Denzlingen			
Hauweiler	0,21444475%	21.362,99	0,24232717%	14.248,84	35.611,83	Hauweiler			
Ebringen	0,65828685%	65.578,54	0,60921788%	35.822,01	101.400,55	Ebringen			
Pfaffenweiler	0,52771756%	52.571,22	0,53412329%	31.406,45	83.977,67	Pfaffenweiler			
Schallstadt	1,53418919%	152.835,93	1,00193280%	58.913,65	211.749,58	Schallstadt			
Eichstetten	0,67251138%	66.995,58	0,89971116%	52.903,02	119.898,60	Eichstetten			
Endingen	1,17346875%	116.900,96	1,51517683%	89.092,40	205.993,36	Endingen			
Freiburg	61,51213810%	6.127.839,20	64,78697716%	3.809.474,26	9.937.313,46	Freiburg			
Glottental	1,40130918%	139.598,42	0,92402428%	54.332,63	193.931,05	Glottental			
Gundelfingen	2,55163449%	254.193,83	2,67786678%	157.458,57	411.652,40	Gundelfingen			
Gutach	1,11116707%	110.694,46	0,88032363%	51.763,03	162.457,49	Gutach			
Horben	0,19092699%	19.020,15	0,20109174%	11.824,19	30.844,34	Horben			
Kirchzarten	2,10441794%	209.642,11	2,49433182%	146.666,71	356.308,82	Kirchzarten			
Malterdingen	0,70565476%	70.297,33	0,63858734%	37.548,94	107.846,27	Malterdingen			
March	2,59523217%	258.537,03	1,98040489%	116.447,81	374.984,84	March			
Oberried	0,75909429%	75.620,97	0,61554316%	36.193,94	111.814,91	Oberried			
Stegen	0,94000793%	93.643,59	0,86761495%	51.015,76	144.659,35	Stegen			
Umkirch	1,72471436%	171.816,04	1,34838499%	79.285,04	251.101,08	Umkirch			
Waldkirch	7,90906053%	787.900,60	5,50370453%	323.617,80	1.111.518,40	Waldkirch			
ZWISCHENSUMME	96,10337781%	9.573.818,50	96,10337781%	5.650.878,62	15.224.697,12	ZWISCHENSUMME			
Nicht gemessene Gemeinden									
Gottenheim	0,55487661%	55.276,81	0,55487661%	32.626,74	87.903,55	Gottenheim			
Reute	0,65270057%	65.022,03	0,65270057%	38.378,79	103.400,82	Reute			
Riegel	1,47688126%	147.126,91	1,47688126%	86.840,62	233.967,53	Riegel			
Teningen	0,52745897%	52.545,46	0,52745897%	31.014,59	83.560,05	Teningen			
Vörstetten	0,68470477%	68.210,29	0,68470477%	40.260,64	108.470,93	Vörstetten			
ZWISCHENSUMME	3,89662219%	388.181,50	3,89662219%	229.121,38	617.302,88	ZWISCHENSUMME			
GESAMTSUMME	100,00%	9.962.000,00	100,00%	5.880.000,00	15.842.000,00	GESAMTSUMME			